

Referat II: Lehranstalt, Aus-, Fortbildung Referatsleiter: Reinhard Stracke

1. Gesamtübersicht

Auch in diesem Jahr wurden die Veranstaltungen im LZ Haus Düsse mit insgesamt 25.788 Teilnehmern sehr gut besucht. Das Aufgreifen neuer Entwicklungen und Fragestellungen im Bereich der Tierhaltung, des Pflanzenbaus und bei den nachwachsenden Rohstoffen, die Weiterentwicklung bestehender Systeme sowie die ständige Aktualisierung des Seminar-, Übernachtungs- und Verpflegungsbereichs sorgen für eine hohe Anziehungskraft. Erfreulich ist die längere Verweildauer der Gäste, die durch die Teilnehmertage zum Ausdruck gebracht wird.

Tabelle II / 1: Gesamtbesucherzahl / Veranstaltungen (Zeitraum 01.08. – 31.07.)

	02/03		03/04		04/05	
	Teilnehmer	Teilnehmertage	Teilnehmer	Teilnehmertage	Teilnehmer	Teilnehmertage
Ausbildung	1142	5526	987	5078	1542	9105
Fort-, Weiterbildung und sonstige landw. Veranstaltungen	14479	21023	12984	18314	12921	20847
Interne Veranstaltungen der LK	1139	1732	2244	3281	2637	3181
Tagungen, Seminare ohne direkten landw. Bezug	4410	11462	3965	9882	3949	8634
Betriebsbesichtigungen	4924	5247	4666	4819	4739	4999
Gesamtzahl	26094	44990	24846	41374	25788	46766

Die Besucherzahlen der Großveranstaltungen sind hier nicht erfasst.

2. Ausbildung

Tabelle II / 2: Ausbildung

	02/03		03/04		04/05	
	Teilnehmer	Teilnehmertage	Teilnehmer	Teilnehmertage	Teilnehmer	Teilnehmertage
Ausbildung	1142	5526	987	5078	1542	9105
- überbetriebl. Ausbildung Landwirtschaft	272		260		271	2951
- überbetriebl. Ausbildung Gartenbau	434		443		354	1741
- sonstige Ausbildungsmaßnahmen	436		284		832	1841
- Berufsschule					85	2572

Die Teilnehmerzahl in der Ausbildung ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen.

Dabei bleibt die Anzahl der Teilnehmer der überbetrieblichen Ausbildung Landwirtschaft nahezu konstant. In der ersten Hälfte des zweiwöchigen Grundlehrgangs für Tierproduktion erlernen bzw. festigen die Teilnehmer die Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten in den Bereichen Rinder-, Schweine-, Geflügel-, Schaf- und Bienenhaltung. In der zweiten Wochen können sich die Lehrgangsteilnehmer, je nach ihrem persönlichen Schwerpunkt, für einen Spezialisierungslehrgang in der Rinder-, Schweine- oder Geflügelhaltung entscheiden. In beiden Lehrgangswochen steht die Praxis mit den Stationsübungen in den Stallbereichen klar im Vordergrund und wird mit theoretischem Hintergrundwissen untermauert.



Klassenzimmer Melkstand

Die Teilnahme an der überbetrieblichen Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau (unter Federführung des GZ Wolbeck) war aufgrund einer Umstrukturierung der gesamten überbetrieblichen Ausbildung im diesem Ausbildungsberuf, auf Haus Düsse im vergangenen Jahr leicht rückläufig.

Unter dem Motto „Grüne Berufe sind voller Leben - nachhaltig kreativ“ fand im Jahr 2005 hier im Landwirtschaftszentrum Haus Düsse der Bundesentscheid im Berufswettbewerb der Deutschen Landjugend statt. Damit ist auch der enorme Anstieg der Teilnehmerzahlen der sonstigen Ausbildungsmaßnahmen zu erklären. Insgesamt 485 Teilnehmer haben im Rahmen dieses Berufswettbewerbes (Kreis- und Bundesebene) in diesem Jahr Haus Düsse besucht. Im Bundesentscheid starteten die Landessieger und -siegerinnen in den Fachgebieten Land-, Forst- und Hauswirtschaft. Die Prüfungen umfassten einen theoretischen Teil, eine Präsentation und praktische Aufgaben.

Neben Kuh- und Zuchtschweinebeurteilungen, sowie der Kontrolle eines Weizenbestandes, mussten die Landwirte unter anderem auch mit Wasser gefüllte Milchkannen mit einem Frontladerschlepper durch einen Parcours transportieren, wobei sowohl die Zeit, als auch der Wasserverlust bewertet wurden. Die angehenden Forstwirte maßen sich im Zielfällen und entasten, pflanzten Bäume und Sträucher in Linie und bauten einen Fledermauskasten. In der Hauswirtschaft ging es für die 18 jungen Frauen in den Praxisaufgaben darum, einen Imbiss für die Ehrengäste eines Hoffestes zuzubereiten und im Team einen Tisch für das Buffett vorzubereiten. Das vom Ring der deutschen Landjugend organisierte Rahmenprogramm wie zum Beispiel der Länder- oder Landjugendabend rundete den erfolgreichen Verlauf dieses Wettbewerbes ab.



Die verbleibenden 347 Teilnehmer der sonstigen Ausbildungsmaßnahmen setzen sich aus verschiedenen Lehrgängen (z. B. Fachschulen), Prüfungen und Schulungstagen zusammen.

Als anerkannter Ausbildungsbetrieb wurden im Jahresdurchschnitt 6 Auszubildende und Jahrespraktikanten ausgebildet. Darüber hinaus nutzten viele Kurzzeitpraktikanten (2 Wochen bis 4 Monate) das LZ Haus Düsse, um einen Einblick in die Landwirtschaft zu bekommen. Zusätzlich bietet Haus Düsse Interessenten die Möglichkeit, im Rahmen eines „Freiwilligen öko-

logischen Jahres“ Tätigkeiten in und mit der Natur zu erleben und zur Berufsfindung zu nutzen.

Im September 2004 fand zum ersten Mal der Berufschulunterricht des Lippe-Berufskolleg in den Räumen des LZ Haus Düsse statt. Der Unterricht wird in 2-wöchiger Blockform durchgeführt, wobei der einzelne Wochenblock jeweils von montags bis donnerstags stattfindet. In der Unterstufe sind es insgesamt 8 Blöcke, in der Mittelstufe 6 Blöcke und in der Oberstufe 4 Blöcke. Im Ausbildungsjahr 2004/2005 besuchten insgesamt 85 Schüler aus dem Einzugsgebiet Soest und Hochsauerlandkreis den Berufschulunterricht.

3. Veranstaltungen mit landwirtschaftlichen Themen

Tabelle II / 3: Landwirtschaftliche Veranstaltungen

	02/03		03/04		04/05	
	Teilnehmer	Teilnehmer-tage	Teilnehmer	Teilnehmer-tage	Teilnehmer	Teilnehmer-tage
Fort-, Weiterbildung und sonstige landw. Veranstaltungen	14479	21023	12984	18314	12921	20847
- Schweinehaltung	1018		1225		1342	1613
- Rinder-/Schaf- und Ziegenhaltung	2350		1949		1634	3322
- Kleintierzüchter	1984		2074		1958	3233
- Ackerbau	683		648		391	507
- Zentrum für nachwachsende Rohstoffe	772		543		861	889
- sonstige landw. Veranstaltungen	7672		6545		6735	11283

Landwirtschaftliche Veranstaltungen sind zum einen Seminare, Schulungen und Tagungen, die thematisch alle Bereiche der Landwirtschaft abdecken, aber auch verschiedene Qualifizierungsmaßnahmen. Zu den Qualifizierungsmaßnahmen zählen zum Beispiel die Fortbildung zum Landwirtschaftsmeister, zum geprüften Natur- und Landschaftspfleger, die Ausbilder-eignung, der Lehrgang zum Eigenbestandsbesamer beim Rind, und die Sachkundenachweise zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln oder zum Töten und Schlachten von Schafen.

4. Sonstige Veranstaltungen

Der Anteil der Veranstaltungen ohne direkten landwirtschaftlichen Bezug ist im Vergleich zum Vorjahr stabil. Der Trend zeigt allerdings leider eine kürzere Verweildauer der Gäste. Ursache hierfür könnten Kürzungen von Fördermitteln im Fortbildungsbereich sein.

Die Gruppen kommen fachlich aus den unterschiedlichsten Sparten wie z. B. Verwaltungsorganisationen, Ministerien, Kirchen, Schulkollegien, Firmen, Chöre, Orchester, und Vereine, und nutzen oftmals, neben der Behandlung eigener Themen, Haus Düsse für eine Betriebsbesichtigung.

5. Besichtigungen

Tabelle II / 4: Besichtigungen im LZ Haus Düsse

	02/03		03/04		04/05	
	Teilnehmer	Teilnehmer-tage	Teilnehmer	Teilnehmer-tage	Teilnehmer	Teilnehmer-tage
Betriebsbesichtigungen	4924	5247	4666	4819	4739	4999
- landwirtschaftliche	2135		2610		2689	
- allgemeine	2789		2056		2050	
davon: Kindergärten und Schulen	805		1161		904	

Bei den landwirtschaftlichen Besichtigungen sind neben Arbeitskreisen, Erzeugergemeinschaften, Ortsvereinen, Fachfirmen, Hoch- und Fachhochschulen, ebenfalls die Besucher der Baulehrschautage erfasst. Ab Oktober 2005 wurden erstmals Sondertage der Baulehrschau angeboten, bei denen jeweils ein Spezialthema aus der Rind- oder Schweinehaltung behandelt wurde. Diese Sondertage wurden ausgesprochen gut angenommen.

Die Anzahl der allgemeinen Besichtigungen ist auf Vorjahresniveau. Diese Gruppen setzen sich aus 12 – 30 nichtlandwirtschaftlichen Teilnehmern zusammen (ab 30 Teilnehmern werden die Gruppen geteilt). Diese fachfremden Gruppen sind von besonderer Bedeutung, um dem Verbraucher, der sich in den vergangenen Jahren immer weiter von der Landwirtschaft entfernt hat, aktuelle Produktionstechniken in der Tierhaltung und im Pflanzenbau zu zeigen, und ihn somit wieder näher und realistischer an die landwirtschaftliche Erzeugung heranzuführen.

Herzlich willkommen sind ebenfalls immer Kinder-, Jugend- und Lehrergruppen. Unsere „Verbraucher von Morgen“ bekommen bei dem Betriebsrundgang ein Grundverständnis betrieblicher Belange und Haltungsformen und schätzen vor allen Dingen den Tierkontakt. Die Lehrer sind dabei wichtige Multiplikatoren und kommen nicht selten in regelmäßigen Abständen mit neuen Klassen wieder zu einer Besichtigung im LZ Haus Düsse mit der Garantie auf „Landwirtschaft zum Anfassen“.

